

Quelle:

www.lazarus.at/2022/10/04/landeskrankenhaeuser-vorarlberg-pflegedirektoren-uebernehmen-groessere-verantwortung

Landeskrankenhäuser Vorarlberg: Pflegedirektoren übernehmen grössere Verantwortung

☒ Am Schwerpunktspital LKH Feldkirch folgt Bernd Schelling als Pflegedirektor Michael Scheffknecht nach, der in die KHBG-Zentrale wechselt. Die Pflegedirektion am LKH Bregenz übernimmt ab 2023 - standortübergreifend zusätzlich zum LKH Hohenems - Arno Geiger.



Neuer Pflegedirektor am LKH Feldkirch wird ab Januar 2023 Bernd Schelling, MSc, MBA (li.). Er leitet in dieser Funktion seit 2016 das LKH Bregenz und kennt seine künftige Wirkungsstätte bereits sehr gut: Der gelernte Einzelhandelskaufmann hatte nach seiner Sonderausbildung für Anästhesie- und Intensivpflege im Jahr 2000 am LKH Feldkirch auf der Intensivstation begonnen. Dort war er zwei Jahre später Stations- und Bereichsleiter und ab 2012 bis zum Wechsel nach Bregenz stellvertretender Pflegedirektor. Schelling verfügt über einen Masterabschluss in Pflegewissenschaften sowie in Gesundheitsmanagement

und Public Health.

Zudem hat bereits Anfang Oktober der gelernte Pflegefachmann und Betriebswirt DGKP Andreas Lauterer, MA, BSc - bisher Verwaltungsdirektor an den beiden LKH Bregenz und Hohenems - die Verantwortung für die wirtschaftlichen Belange im 619 Betten-Schwerpunktspital Feldkirch übernommen.



Neben einer gemeinsamen Verwaltungsdirektion als Bindeglied zwischen den beiden Spitälern in Bregenz und Hohenems wird mit Arno Geiger, MSc (re.) nun auch ein gemeinsamer Pflegedirektor ab 2023 für beide Häuser verantwortlich sein und damit deren standortübergreifende Zusammenarbeit weiter verstärken.

Nach dem Lehrabschluss als Tischler absolvierte Geiger die Diplombildung zum allgemeinen und psychiatrischen Krankenpfleger und hat später das Masterstudium Pflegewissenschaften abgeschlossen. Der gebürtige Bregenzerwälder war zunächst Leiter der Pflege auf der Pulmologie, bevor er 2011 in die Krankenhausleitung des LKH Hohenems berufen wurde.

Fotos: VKHBG/ Karin Nussbaumer